

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

### *Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

in diesem durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie außergewöhnlichen Geschäftsjahr 2020 ist es der *Hawesko*-Gruppe gelungen, die führende Stellung im hart umkämpften deutschen Weinmarkt weiter zu stärken. Im Geschäftsjahr 2020 haben wir den Umsatz um 11,6 Prozent auf € 620,3 Mio. erhöht. Selbst die Profitabilität der *Hawesko*-Gruppe konnte deutlich gesteigert werden. Das Konzern-EBIT stieg um 45,0 Prozent auf € 42,2 Mio. Auch in diesem besonderen Umfeld bewies die *Hawesko*-Gruppe die strategische Stärke ihres Geschäftsmodells und navigierte erfolgreich durch die Risiken und Chancen der Pandemie. Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass sich der Konzern weiterhin in einer soliden Verfassung befindet, und ist unverändert zuversichtlich hinsichtlich der mittel- und langfristigen Perspektiven der Geschäftsentwicklung.

### ZUSAMMENWIRKEN VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 die ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben konsequent und mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat sich in seinen regelmäßigen Sitzungen und in den Sitzungen der Ausschüsse über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen, hat den Vorstand in allen wichtigen strategischen Fragen beratend unterstützt, ihn kontinuierlich kontrolliert und alle erforderlichen Beschlüsse gefasst. Über die turnusmäßige Unterrichtung hinaus hat der Vorstand dem Aufsichtsratsvorsitzenden gemäß § 90 Absatz 1 Satz 3 AktG auch aus sonstigen wichtigen Anlässen berichtet. Gegenstände der regelmäßigen mündlichen und schriftlichen Berichterstattung waren neben der Gesamtlage der Gruppe und der aktuellen Geschäftsentwicklung auch die mittelfristige Strategie einschließlich der Investitions-, Finanz- und Ergebnis-

planung sowie die Führungskräfteentwicklung. Die Schwerpunkte der Beratungen lagen auf der wirtschaftlichen Entwicklung der Konzerngesellschaften sowie dem künftigen Kurs der *Hawesko Holding AG*.

Im Geschäftsjahr 2020 hat sich der Aufsichtsrat in vier ordentlichen Sitzungen, vorbereitet und unterstützt durch Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses sowie des Personal- und Nominierungsausschusses, mit der strategischen Planung, der Effizienz der Geschäftsführung sowie mit der Gesetzmäßigkeit und Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung beschäftigt. Themen der Berichterstattung und der Erörterung im Aufsichtsrat waren unter anderem die aktuelle Geschäftslage des Konzerns, die Grundsätze der Corporate Governance und ihre Umsetzung im Unternehmen, Personalangelegenheiten, das Compliance- und Risikomanagement im Konzern sowie die strategischen Geschäftsplanungen. Im Einzelnen wurden folgende Themen behandelt und eingehend erörtert:

- gesamtwirtschaftliche Auswirkungen der Coronapandemie, die konkreten Folgen für die Geschäftsentwicklung des Konzerns und die Reaktion des Managements auf die Entwicklung
- die Verbesserung der Profitabilität von *Wein & Co.*
- die Strategie-, Steuerungs- und Integrationsfunktion der Holding für die Gruppe sowie die sinnvolle Bündelung bestimmter Funktionen
- die Logistikstrategie und die Umsetzung von Optimierungen in der Gruppenlogistik
- die E-Commerce-Strategie, speziell der Aufbau einer gemeinsamen Softwareplattform für die Onlineshops des Konzerns (Digital-Commerce-Plattform)

- die Erörterung der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens (Corporate Social Responsibility, CSR)
- die Dreijahresplanung für die Geschäftsjahre 2021 bis 2023
- der Vorschlag, die Hauptversammlung der Gesellschaft möge die Pricewaterhouse-Coopers GmbH als Konzernabschluss- beziehungsweise Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 bestellen

Nach § 8 der Satzung bedarf die Vornahme einer Einzelinvestition, die einen Betrag von € 2,5 Mio. übersteigt, oder der Erwerb anderer Unternehmen beziehungsweise die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen im Wert von mehr als € 0,5 Mio. der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Hierbei ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen erforderlich. Im Geschäftsjahr 2020 bat der Vorstand um Zustimmung zur Veräußerung der *Vogel Vins SA* und der *Gebrüder Josef und Matthäus Ziegler GmbH*. Nach eingehender Prüfung wurde die Zustimmung zu diesen Maßnahmen einstimmig erteilt.

Im Rahmen des Berichtswesens wurden dem Aufsichtsrat monatlich die wesentlichen Finanzdaten übermittelt, ihre Entwicklung im Vergleich zu den Planungs- und Vorjahreszahlen und den Markterwartungen dargestellt sowie detailliert erläutert. Der Aufsichtsrat hat die Planungs- und Abschlussunterlagen zur Kenntnis genommen, sich eingehend mit ihnen befasst und sich von deren Plausibilität und Angemessenheit überzeugt.

An den Aufsichtsratssitzungen haben jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Konzernlagebericht und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, die in der ordentlichen Hauptversammlung am

20.08.2020 zum Abschlussprüfer gewählt worden war, geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungs- und Investitionsausschuss hat zugleich die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht und in diesem Zusammenhang auch die entsprechende Erklärung eingeholt.

Der Vorstand hat dem Prüfungs- und Investitionsausschuss den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht mit dem zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zur Prüfung vorgelegt. Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 25.03.2020 mit den Abschlüssen der Beteiligungsgesellschaften beschäftigt und diese in Anwesenheit des Abschlussprüfers ausführlich beraten. Der Jahresabschluss und der Konzernjahresabschluss der *Hawesko Holding AG* sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden vom gesamten Aufsichtsrat am 14.04.2021 erörtert und eingehend geprüft.

Der Aufsichtsrat erhebt keine Einwendungen. Er billigt den Jahres- und den Konzernabschluss 2020 nach § 171 Aktiengesetz (AktG). Der Jahresabschluss ist damit nach § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 2,00 pro Stückaktie aufgeteilt auf eine Basisdividende von € 1,60 und eine Sonderdividende von € 0,40, zu verwenden.

Gegenstand der Prüfung am 14.04.2021 war auch der vom Vorstand nach § 312 AktG aufgestellte sogenannte Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen unter Berücksichtigung des vom Abschlussprüfer vorgelegten Berichts über das Ergebnis seiner Prüfung dieses Berichts. Der Aufsichtsrat hat sich in Gegenwart des Abschlussprüfers anhand des Abhängigkeitsberichts überzeugt, dass die *Hawesko Holding AG* im vergangenen Geschäftsjahr nicht durch Maßnahmen ihrer

Mehrheitsgesellschafterin beziehungsweise durch Rechtsgeschäfte mit ihr benachteiligt wurde. Der Aufsichtsrat hat daher den vom Abschlussprüfer erteilten Bestätigungsvermerk zustimmend zur Kenntnis genommen und zwei Erklärungen abgegeben:

- Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen zu erheben.
- Die *Hawesko Holding AG* erhielt nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt.

## AUFSICHTSRATSAUSSCHÜSSE

Der Prüfungs- und Investitionsausschuss kam 2020 fünfmal zusammen, der Personal- und Nominierungsausschuss zweimal.

## ARBEIT DES PRÜFUNGS- UND INVESTITIONSAUSSCHUSSES

Der Prüfungs- und Investitionsausschuss tagte jeweils vor Veröffentlichung der Quartalsfinanzberichte und erörterte diese nach Ziffer 7.1.2. des Deutschen Corporate Governance Kodex. Am 25.03.2020 behandelte der Ausschuss die Abschlüsse der Tochtergesellschaften in Anwesenheit des Abschlussprüfers. Auch wurden Themen des Compliance- und Risikomanagements diskutiert, vor allem das interne Kontrollsystem (IKS) und die Systemintegrität der IT der Gruppe. Abschließend wurde auf die beginnende Coronapandemie eingegangen. Am 06.05.2020 befasste sich der Ausschuss mit der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility), mit der Bündelung der Logistik im Konzern sowie mit der Optimierung von gesellschaftsrechtlichen Strukturen und der

Vertriebsstruktur im B2B-Segment. Am 28.07.2020 behandelte er erneut die Auswirkungen der Coronapandemie auf den Konzern, die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Umhängung der *CWD* von der *Hawesko Holding AG* auf die *WSB*. Am 02.11.2020 wurde die Reorganisation des Großhandels erörtert. Darüber hinaus wurde der für 2021 geplante Büroumzug der *Vinos* besprochen. Am 03.12.2020 wurden die Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung 2020 festgelegt sowie die Dreijahresplanung und Fortschritte bei strategischen Projekten behandelt.

An den Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses haben jeweils alle Mitglieder des Ausschusses teilgenommen.

## ARBEIT DES PERSONAL- UND NOMINIERUNGS-AUSSCHUSSES

Der Personal- und Nominierungsausschuss befasste sich in seinen Sitzungen am 28.09.2020 und 10.12.2020 in Anwesenheit von und im Austausch mit Führungskräften des Unternehmens mit Personalangelegenheiten.

An den Sitzungen des Personal- und Nominierungsausschusses haben jeweils alle Mitglieder des Ausschusses teilgenommen.

## CORPORATE GOVERNANCE

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 03.04.2020 die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die abgestimmte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG wird als Teil der Erklärung zur Unternehmensführung zusammen mit den Angaben zu den Grundsätzen der Unternehmensführung und der Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat gesondert im Geschäftsbericht dargestellt (bitte beachten Sie dazu die Seiten 171 ff.). Das Dokument ist unter [www.hawesko-holding.com](http://www.hawesko-holding.com) abrufbar. Die Effizienz seiner Tätigkeit zur Sicherstellung einer wirksamen Kontrolle des Vorstands unter Nutzung der speziellen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen

der Mitglieder des Aufsichtsrats hat der Aufsichtsrat im Wege einer Selbstevaluierung überprüft. Es besteht für Aufsichtsratsmitglieder grundsätzlich die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Aufsichtsrats-tätigkeit Fortbildungsangebote zu nutzen. Im Berichtsjahr wurde davon kein Gebrauch gemacht.

## **ÄNDERUNGEN IN DER PERSONELLEN ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE**

### *Vorstand*

2020 gab es im Vorstand keine Personaländerungen.

### *Aufsichtsrat*

2020 gab es im Aufsichtsrat keine Personaländerungen.

### *Interessenkonflikte*

Dem Aufsichtsratsvorsitzenden sind keine Interessenkonflikte mitgeteilt worden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Geschäftsführungen der Beteiligungsgesellschaften, dem Betriebsrat und allen Beschäftigten der mit der *Hawesko Holding AG* verbundenen Unternehmen, den Agenturpartnerinnen und -partnern bei *Jacques'* sowie den Vertriebspartnern im B2B-Segment für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Hamburg, 14.04.2021

## **Der Aufsichtsrat**

Detlev Meyer  
Vorsitzender